

www.presseservice.nrw.de, der 12.09.2008

Ministerpräsident Jürgen Rüttgers benennt neuen Staatssekretär des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales / Dr. Walter Döllinger wird beamteter Staatssekretär von Arbeits- und Gesundheitsminister Karl-



[Bild vergrößern](#)
[Druckversion](#)

**Dr. rer. pol. Walter Döllinger (58).
Rechte: Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen. Zum
Abdruck frei.**

Der Regierungssprecher teilt mit:

Ministerpräsident Jürgen Rüttgers hat den neuen Staatssekretär des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales benannt. Dr. rer. pol. Walter Döllinger (58) wird beamteter Staatssekretär von Arbeits- und Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann.

Herr Dr. Döllinger, der dem Bundesministerium für Bildung und Forschung angehört und zurzeit als Programmdirektor beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Bonn leitende Aufgaben wahrnimmt, soll zum 1. Oktober 2008 zum Staatssekretär ernannt werden und seinen Dienst in Düsseldorf antreten.

Walter Döllinger wurde am 8. Oktober 1949 in Seubersdorf/Bayern geboren, ist verheiratet und katholisch. Nach dem Zivildienst studierte er an der Universität Erlangen-Nürnberg Betriebswirtschaftslehre (Diplom-Kaufmann, Dr. rer. pol.). Im Anschluss an eine Tätigkeit als Wissen-schaftlicher Assistent an dieser Universität und einem Traineeprogramm in der Industrie trat er zunächst als Referent in den Bundesdienst im Bundesministerium für Bildung und Forschung ein. Als Referatsleiter beschäftigte er sich mit dem Controlling und Risikomanagement von Großprojekten. Nach einer Zeit als Leiter der Ministerbüros der Bun-desminister

Heinz Hiesenhuber und Matthias Wissmann übernahm er nacheinander die

Leitung mehrerer Unterabteilungen. Unter anderem beschäftigte er sich von 1998 bis 2002 als Leiter der Unterabteilung „Gesundheit und Bio-Wissenschaften“ intensiv mit den Möglichkeiten und Chancen des Technischen Fortschritts auf dem Gebiet der Gesundheitsvorsorge. Dazu gehörte zum Beispiel der Aufbau von Gen-Zentren und von Bio-Regionen. In diese Zeit fallen unter anderem auch die Arbeiten am Genomforschungsnetz und am Stammzellengesetz.

In den vergangenen Jahren war Herr Dr. Döllinger beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt für die deutsche Beteiligung an europäischen und internationalen Raumfahrtprojekten tätig. Dabei hat er sich erfolgreich mit hochkomplexen Projekten auseinandergesetzt und bei deren nationalen und internationalen Management sowie in den damit verbundenen komplexen Abstimmungsprozessen wertvolle Erfahrungen gesammelt.